

13. BERNER TAGUNG FÜR INFORMATIONSSICHERHEIT

«Unbegrenzte Mobilität: Chancen und Risiken»

Eine Veranstaltung
der ISSS – Information Security Society Switzerland
und des ISB – Informatikstrategieorgan Bund

Donnerstag, 25. November 2010

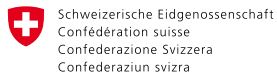
13.15–18.30 Uhr

Hotel Bellevue Palace, Bern

Organisator:



Veranstaltungspartner:



Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Informatikstrategieorgan Bund ISB

Goldsponsor:



Programm und Anmeldung
www.iss.ch

Sponsoren

Die ISSS bedankt sich bei allen Sponsoren für die Unterstützung dieser Tagung.

Goldsponsor:



Silbersponsoren:



Bronzesponsor:



UNITED SECURITY PROVIDERS

Sponsoring

Die ISSS ist als neutraler und gemeinnütziger Fachverein auf Sponsoring angewiesen. Wenn Sie Interesse haben als Sponsor von ISSS an einer unserer Tagungen oder auf unserer Webseite mit Logo aufzutreten, melden Sie sich bitte bei sponsoring@iss.ch und wir nehmen umgehend mit Ihnen Kontakt auf.

Ausgangslage

Die 13. Berner Tagung für Informationssicherheit befasst sich dieses Jahr mit einem sehr aktuellen Thema.

Die «**Unbegrenzte Mobilität**» bringt für die meisten Beteiligten (Unternehmen, Mitarbeitende und private Personen) Vorteile. Die Mitarbeitenden sind in der Lage von fast überall und zu jeder Tages- und Nachtzeit auf die (auch sensiblen) Unternehmensdaten zuzugreifen, sie zu bearbeiten und allenfalls ihren Kunden sofort die gewünschte Dienstleistung zu erbringen. Die Unternehmen können ihre Geschäftsinformationen rascher an verschiedenen Orten verfügbar machen und so ihre Fachkräfte effizienter einsetzen.

Gleichzeitig aber bewegen sich die Mitarbeitenden online in sozialen Netzwerken, sowohl für private Belange als auch für geschäftliche Zwecke. Arbeit und Freizeit verschmelzen in der virtuellen Welt immer mehr. Dass dadurch die ständige Erreichbarkeit Tatsache wird, ist unbestritten. Vielfach kann nicht unterschieden werden, ob diese Abhängigkeit vom Unternehmen verlangt wird oder vom Mitarbeiter selbst gewünscht ist. Der Begriff für die Angst vor der mobilen Unerreichbarkeit lautet Nomophobie.

Reichen die heutigen Sicherheitskonzepte zur Gewährung der Informationssicherheit von Unternehmen noch aus? Wie stellen sich die Auswirkungen der virtuellen Welt auf unsere Arbeit und unser Privatleben dar? Dürfen, müssen oder wollen wir immer und überall vernetzt sein?

Anhand dieser Fragestellungen versuchen Expertinnen und Experten die virtuelle Welt mit der realen Welt und den entsprechenden Sicherheitsanforderungen und -konzepten zusammenzubringen.

Teilnehmende

Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen und Verantwortliche für Informatik und Telekommunikation aus

- Wirtschaft
- Politik
- Wissenschaft und Forschung
- Verwaltung

ISSS – Information Security Society Switzerland

Die **Information Security Society Switzerland ISSS** setzt sich in Theorie und Praxis mit der Sicherheit der Verarbeitung, Speicherung und Kommunikation von Informationen auseinander. Wir vernetzen über 750 Security Professionals und über 100 Firmen in der Schweiz.

Wir befassen uns

mit den technischen, organisatorischen, wahrnehmungsbasierten, risikoanalytischen, wirtschaftlichen, soziologischen, regulatorischen und juristischen sicherheitsrelevanten Aspekten der Informationssicherheit.

Wir setzen uns konsequent ein für

- den Informationsaustausch von Information Security Professionals untereinander und mit Security-Interessierten
- das frühzeitige Erkennen von sicherheitsrelevanten Entwicklungen des Informationsmanagements
- die nachhaltige Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte bei bestehenden und zukünftigen Architekturen, Konzepten und Systemen
- den bedarfsgerechten und ausgewogenen Auf- und Ausbau von Sicherheitsinfrastrukturen aufgrund aktueller Ereignisse und Trends

Wir bieten

- Tagungen und Vorträge zu Information Security aus Theorie und Praxis
- Wissens- und Erfahrungsaustausch in themenbezogenen Special Interest Groups
- Networking unter Security Professionals, auch online via unsere Member Area und XING
- Möglichkeit der Teilnahme an öffentlichen Vernehmlassungen
- Die Möglichkeit CPE und CPEH-Punkte bei einigen unserer Veranstaltungen zu erhalten
- 15 % und mehr Rabatt auf professionelle Security Kurse und Veranstaltungen unserer Partner
- Vorzugspreise bei Fachzeitschriften, auf Bücher, Software und weitere Artikel

Weitere Informationen, Kurs- und Veranstaltungsagenda unter <http://www.iss.ch>

ISB – Informatikstrategieorgand Bund

Informatikstrategieorgan Bund ISB

Das ISB ist beauftragt, die IKT-Vorgaben – Architekturen, standardisierte Produkte, einheitliche Prozesse und Methoden, Informationssicherheit – zu Händen des Informatikrates Bund (IRB), welchem die IKT-Gesamtsteuerung des Bundes obliegt, zu erarbeiten. Dazu und zur Wahrnehmung der Gesamtbundesinteressen im Bereich IKT, pflegt das ISB den engen Kontakt mit den Departementen und Ämtern.

Das ISB steht dafür, dass diese Vorgaben und die Steuerung der IKT Bund in der allgemeinen Geschäftsführung verankert und damit die Geschäftsorientierung der IKT und des E-Governments gewährleistet sind.

Unsere Tätigkeit im ISB innerhalb der Bundesverwaltung wird ergänzt durch die Führung von MELANI, der Melde- und Analysestelle für Informationssicherung. Gemeinsam betrieben mit dem Nachrichtendienst des Bundes, unterstützt MELANI die Verantwortlichen von kritischen Infrastrukturen wie Finanzen, Energie, Verkehr usw. in der ganzen Schweiz. MELANI warnt sie vor riskanten, unreifen Technologien sowie vor Angriffen und informiert sie über Abwehrmassnahmen.

Eine weitere Rolle hat das ISB im Bereich E-Government: Es führt die Geschäftsstelle des Programms E-Government Schweiz, einem gemeinsamen Vorhaben von Bund, Kantonen und Gemeinden. Dabei koordiniert das ISB die Umsetzung der E-Government Strategie Schweiz und arbeitet dazu mit allen föderalen Ebenen zusammen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Stellen ist für uns sowohl innerhalb wie ausserhalb der Bundesverwaltung von grosser Bedeutung: Nur dank dieser können wir unsere Aufgabe erfolgreich wahrnehmen!

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.isb.admin.ch>

Referenten



Roman P. Büchler, Informatiker SM eidg. FA und CIS Information Security Auditor bei der Firma BSG Unternehmensberatung, seit 2007 verantwortlich für: Informatik Sicherheits Management Systeme (ISMS) nach ISO 27001/27002, Schutzbedarfsanalysen und Informatik-Sicherheitsaudits, Business Continuity Management und Notfallplanung, IT-Strategien, IT-Service Management, IT-Sourcing. Zwischen 1994 und 2007 arbeitete er für das Organisations- und Informatikamt der Stadt St. Gallen und war auch 5 Jahre Mitglied der Geschäftsleitung.



Thomas Dübendorfer, Dr., entwickelt seit 2006 als Software Engineer Tech Lead bei Google in Zürich weltweit eingesetzte Security Systeme. Seit 2007 ist er Präsident der Information Security Society Switzerland ISSS und unterrichtet als Dozent an der ETH Zürich. Er hat ein Doktorat und einen Diplomabschluss in Informatik mit Auszeichnung an der ETH Zürich absolviert.



Peter Fischer ist seit dem 1. Mai 2007 Delegierter für die Informatikstrategie des Bundes. Dabei ist er verantwortlich für die Erarbeitung der Vorgaben zum mittel- und langfristigen Einsatz der IKT in der Bundesverwaltung und koordiniert die Umsetzung der E-Government-Strategie Schweiz von Bund und Kantonen. Davor war Peter Fischer stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Kommunikation.



Kurt Imhof, Prof. Dr. für Publizistikwissenschaft und Soziologie am IPMZ – Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung und am SUZ – Soziologisches Institut der Universität Zürich. Leiter des «fög – Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft / Universität Zürich»; Mitglied beim «Ludwig Boltzmann Institute for European History and Public Spheres» und beim National Center of Competence in Research (NCCR Democracy): Challenges to Democracy in the 21st Century. Forschungs-schwerpunkte: Öffentlichkeits- und Mediensoziologie, Gesellschaftstheorie, Soziologie sozialen Wandels, Konfliktsoziologie.



Stephan Klapproth studierte Politologie, Wirtschaft und Zeitgeschichte in Genf mit Ergänzungsstudium Jurisprudenz. Er war Redaktionsleiter beim «Echo der Zeit», der politischen Hintergrundsendung von Schweizer Radio DRS, und moderierte diese auch von 1986 bis 1992. Seit 1993 moderiert er beim SF das News-Magazin 10vor10 und Sondersendungen, ist Träger des «Swiss TV Award» als beliebtester Nachrichtenmoderator und Dozent für Fernseh- und Radiojournalismus an den Universitäten Neuenburg und Zürich.



Urs Schaeppi ist seit 2008 Leiter des Geschäftsbereichs Grossunternehmen der Swisscom (Schweiz) AG. Zuvor war er als CEO der Swisscom Solutions AG tätig. Er ist Mitglied der Konzernleitung Swisscom AG, dazu des Verwaltungsrats von Fastweb, der italienischen Breitband-Tochter von Swisscom sowie des VR der BV Group Bern, einer Venture Capital-Gesellschaft im Bereich Telekom / Medizinaltechnik. Urs Schaeppi promovierte als Dipl. Ing. ETH Maschinenbau, Verbrennungsmotoren und Leichtbau sowie als lic. oec. in Betriebswirtschaft und Marketing (HSG St. Gallen).



Kurt Schär gründete 2001 die Biketec AG mit Hans Furrer und weiteren Partnern, und ist heute in der Geschäftsführung und Präsident des VR der Biketec AG und FLYER - Elektrovelo-Herstellerin und der Herzroute AG. In den vergangenen Jahren führte er zusammen mit seinem Team das Elektrovelo weg vom Behinderten-Image zum Genuss- und Trendprodukt. «Ein Elektrovelo braucht man nicht – man gönnt sich das» ist eines seiner Mottos. Für sein Engagement gewann Biketec im 2009 den «Watt d'Or» für energieeffiziente und nachhaltige Tourismusprojekte mit dem FLYER.



Ursula Widmer, Dr. iur., ist Rechtsanwältin in Bern und Lehrbeauftragte für Informatik- und Internetrecht an der Universität Bern sowie für Recht der Informationssicherheit an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich (ETHZ). Ihre Anwaltskanzlei, Dr. Widmer & Partner, ist spezialisiert auf Fragen des Informatik-, Internet- und E-Businessrechts – insbesondere auch im Medizinalbereich – sowie des Telekommunikationsrechts. Sie ist ehemaliges Mitglied der Eidgenössischen Datenschutzkommission, Mitglied des Stiftungsrates der Deutschen Stiftung für Recht und Informatik (DSRI) und Immediate Past Präsidentin der International Technology Law Association (ITechLaw).



Candid Wüest ist seit 2003 für Symantec tätig. Als Sr. Threat Researcher im Symantec Security Response Team analysiert er die Sicherheitslage im Internet, erstellt Gefahrenberichte und arbeitet an Forschungsberichten über neu auftretende Sicherheitsrisiken, zum Beispiel die Gefahren von Social Networks. Von 2004 bis 2006 war er als Security Response Engineer im Symantec Virenforschungslabor in Dublin tätig. Als Sicherheits- und Virenexperte analysierte er dort böartigen Code, erstellte Virendefinitionen, Entfernungstools beziehungsweise detaillierte Reports und Analysen.

Programm

- 13.15 Uhr** **Registrierung**
- 13.30 Uhr** **Begrüssung**
Peter Fischer, Delegierter Informatikstrategie Bund
Informatikstrategieorgan Bund
- Zukunft der digitalen Kommunikation**
Urs Schaeppi, Leiter Grossunternehmen und Mitglied der Konzernleitung Swisscom
- Generation Y: Der Online Lifestyle und seine Folgen**
Roman P. Büchler, BSG Beratungsunternehmung St. Gallen
- Die Intimisierung des Öffentlichen**
Prof. Dr. Kurt Imhof, Professor am Soziologischen Institut der Uni Zürich
- Moderierte Diskussion mit den Referenten**
- 15.30 Uhr** **Pause**
- 16.00 Uhr** **ISSS – Information Security Society Switzerland**
Dr. Thomas Dübendorfer, Präsident ISSS
- IT-Sicherheit in der vernetzten Welt**
Candid Wüest, Symantec
- Rechtsfragen bei der Nutzung von Social Media**
Dr. Ursula Widmer, Widmer & Partner Rechtsanwälte
- Moderierte Diskussion mit den Referenten**
- Mobilität der anderen Art**
Kurt Schär, CEO Biketec AG
- 17.30 Uhr** **Apéro**
- 18.30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**
- Moderation des Anlasses: Stephan Klapproth, Schweizer Fernsehen**

Neues Konzept für grenzenlose Sicherheit

(Publireportage)

Mobile Technologien verändern unsere Gesellschaft. Zusammen mit IT-Trends wie Cloud Computing und Social-Media-Netzwerken entstehen völlig neue Arten der Kommunikation und der Informationsgewinnung – mit teils gravierenden Folgen für die Sicherheit und Integrität der Daten. Ein neues, informationszentrisches Sicherheitsmodell tut not.

Von Candid Wüest, Sr. Threat Researcher im Symantec Security Response Team

Der mobile Zugriff auf Informationen von jedem Ort aus, soziale Kommunikationsformen und der Trend zum Cloud Computing verändern den Umgang mit der IT: Daten, die noch vor wenigen Jahren in Büroschränken untergebracht waren, lassen sich inzwischen problemlos per Notebook, iPad oder Mobiltelefon abrufen, replizieren, verteilen und für private sowie geschäftliche Zwecke verwenden. Datenzugriffe erfolgen von überall her über alle Netze. Die Datenverarbeitung kennt keine räumlichen Grenzen mehr.

Doch der Segen mit der Unabhängigkeit ist für IT-Verantwortliche Fluch zugleich: Ihre Strategien für Sicherheit und Datenschutz müssen sie mit der mobilen Kommunikation und dem liberalen Nutzungsverhalten der modernen Anwender in Einklang bringen.

Cloud Computing: Akuter Sicherheitsbedarf

Das Konzept der Mobilität bedingt, dass Informationen dynamisch von einem zum anderen System und Gerät wandern. Dadurch verlieren die in der Client-Server-Epoche installierten «Zäune und Riegel» zum Schutz der physischen IT-Umgebungen und der Daten an Wirkung. Diese Trennung von Speicherort und Information wird durch moderne Cloud- und Virtualisierungsstrategien noch verschärft. Schon heute treiben die unterschiedlichen Facetten des Cloud Computings mit Public Clouds, Private Clouds und hybriden Ansätzen Sicherheitsverantwortlichen Schweissperlen auf die Stirn. Sie fürchten, die Kontrolle über ausgelagerte Daten und Prozesse zu verlieren und haben Sicherheitsbedenken bei der Datenübertragung.

Sicherheit in die Information eingebaut

Die enge Verzahnung von Clouds, mobilen Geräten und Social-Media-Aspekten erfordert ein neues Sicherheitskonzept, das wie die Information über feste Orte, Systeme und deren starren Policies und Abwehrkünste hinausgeht. Sicherheit muss der Information folgen, in ihr angelegt sein. Ein informationszentrisches Sicherheitsmodell ist also notwendig, das direkt mit den Informationen und ihrem «Lebenszyklus» verknüpft ist.

Bei der technischen Umsetzung des Modells können Schutzmechanismen wie Data Loss Prevention (DLP) eine entscheidende Rolle spielen. Sie ermöglichen von sich aus wichtige Aussagen über Eigentümer und Zugriffshistorie von Daten über Storage-Grenzen hinweg. Diese Technik konzentriert sich auf die Information selbst, das Dokument und seinen Inhalt und wird dem neuen Modell gerecht. Sie kann unterbinden, dass unautorisierte Anwender sensible Dateien auf beliebigen Wegen – auch durch Synchronisation mit mobilen Endgeräten wie dem iPhone – aus dem Unternehmen schleusen.

Veranstalter & Veranstaltungen ISSS

Veranstalter

Information Security Society Switzerland (ISSS), www.issss.ch
 Informatikstrategieorgan Bund (ISB), www.isb.admin.ch

Datum, Ort

Donnerstag, 25. November 2010, 13.15–18.30 Uhr
 Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3, 3011 Bern
www.bellevue-palace.ch

Organisation

Information Security Society Switzerland (ISSS)
 Wasserwerksgasse 37, CH-3000 Bern 13
 Telefon +41 31 311 5300, sekretariat@issss.ch, www.issss.ch

Anmeldung

Online über <http://www.issss.ch/> oder mit beiliegender Antwortkarte. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Dieser Anlass entspricht 3 CPEs für (ISC)²-Zertifizierte und 4 CPEHs für ISACA-Mitglieder.

Veranstaltungen der ISSS

Informationssicherheit ist aktueller denn je. Wir und unsere Partner halten Security-Fachleute und Security-Interessierte mit über 20 Veranstaltungen und über 80 Securitykursen pro Jahr auf dem Laufenden und schaffen eine Plattform für den Informationsaustausch und persönliches Networking. Die aktuellen Veranstaltungen werden jeweils auf unserer Website <http://www.issss.ch/> und über unsere Members-Mailingliste angekündigt.

Unsere Veranstaltungstypen

Tagungen

Fachtagungen zu einem Schwerpunkt-Thema mit mehreren Referaten von Experten und Podiums- oder Gruppendiskussionen und anschliessendem Apéro.

Security Lunches

Veranstaltungen über Mittag mit Kurzreferat und Essen.

Special Interest Groups

Vertiefte Bearbeitung von Themen in einer Gruppe mit bis zu etwa einem Dutzend Personen über wenige Jahre. Die Resultate werden publiziert oder an einer ISSS-Veranstaltung präsentiert.

Kurse

Unsere Partner bieten über 80 Securitykurse pro Jahr mit Sonderkonditionen für ISSS-Mitglieder an.

Vergünstigungen

Sie zahlen noch den vollen Preis bei Security-Veranstaltungen und -Schulungen? Holen Sie sich noch bis 31.10.2010 eine ISSS-Gratismitgliedschaft für 2010 mit online Coupon **Code E90DE51D** unter <https://www.issss.ch/join/> und profitieren Sie sofort vom Mitgliederrabatt. Dieses Angebot gilt für Einzel- (Wert CHF 40.-) und Firmenmitgliedschaften (Wert CHF 150.-).



Anmeldung

13. Berner Tagung für Informationssicherheit

«Unbegrenzte Mobilität: Chancen und Risiken»

Donnerstag, 25. November 2010, 13.15–18.30 Uhr im Hotel Bellevue Palace, Bern

Anrede Herr Frau Titel: _____

Vorname: _____

Name: _____

Funktion/Stellung: _____

Firma/Institution: _____

Rechnungsadresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Teilnahmegebühr inkl. Dokumentation, Getränke und Apéro (Bitte zutreffendes ankreuzen)

CHF 390.– (Normaltarif)

CHF 300.–

Mitglied bei: asut, CLUSIS, DEFCON, IAETH, InfoSurance, ISACA, ISSA,
 ITG, SGRP, SI

öffentliche Verwaltung: Kanton, Gemeinde oder Stadt ab 3. Teilnehmer ders. Firma bzw. Institution

CHF 240.–

Mitglied bei ISSS (gilt für Nicht-Mitglieder als Antrag auf Mitgliedschaft)

Mitglied bei SwissICT

CHF 60.–

Vollzeit-Studierende und Vollzeit-Doktoranden unter 30 Jahren mit Legi

(Legikopie innert 10 Tage nach Anmeldung an ISSS-Sekretariat senden, sonst gilt regulärer Preis)

Gratis

Öffentliche Verwaltung: Bund

Stände- und Nationalrat

Vorstand ISSS

Presse

Gratiseinladung (Gutschein-Code bzw. Grund unter Bemerkungen eintragen)

Mitwirkende (Podium, Referat, Sponsor etc.)

Meinen Namen nicht in der Tagungsteilnehmerliste aufführen

Bei einer Abmeldung an sekretariat@issss.ch weniger als zehn Arbeitstage vor dem Anlass wird die Teilnahmegebühr nicht mehr zurückerstattet. Bei Nichterscheinen von Gratisteilnehmenden wird eine Unkostenbeteiligung von CHF 100.– in Rechnung gestellt.

Datum/ Ort: _____

Unterschrift: _____

Bemerkungen: _____

13. BERNER TAGUNG FÜR INFORMATIONSSICHERHEIT

«Unbegrenzte Mobilität: Chancen und Risiken»

Keine Marke
zur Hand?
Anmeldung
unter
www.iss.ch

**Information Security Society Switzerland
ISSS**

Wasserwerkgasse 37
CH-3000 Bern 13